



Sammlung Theaterzettel

Macbeth

Shakespeare, William

1908-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 20. April 1908.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Macbeth

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzung von Friedrich Theodor Vischer.
Für die Bühne eingerichtet von Emil Reiter.
Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Paul Tietsch	Ein Pförtner	Emil Hecht
Malcolm) seine Söhne	(Georg Köhler	Ein Diener Macbeth's	Hans Debus
Donalbain)	(Alfred Möller	Erster)	(Gustav Kallenberger
Macbeth) Anführer des könig-	(Hans Godeck	Zweiter) Mörder	(Karl Lobertz
Banquo) lichen Heeres	(Georg Putscher	Dritter)	(Hugo Schödl
Macduff)	(Carl Machold	Ein Bote	Georg Maudanz
Lenox) schottische Edle	(Alexander Kökert	Lady Macbeth	Betty Ullerich
Rosse)	(Karl Neumann-Hoditz	Lady Macduff	Lene Blankenfeld
Angus)	(Gustav Trautschold	Eine Kammerfrau der Lady	
Fleance, Banquos Sohn	Anita Hummel	Macbeth	Julie Sanden
Siward, Graf v. Northumberland		Hekate	Toni Wittels
Führer der engl. Truppen	Sigmund Kraus	Erste)	(Traute Carlsen
Der junge Siward, sein Sohn	Hans Strien	Zweite) Hexe	(Elise de Lank
Seyton, ein Offizier in Macbeth's		Dritte)	(Emma Schönfeld
Gefolge	Fritz Müller	Ein gewappnetes Haupt	Hanna Natterer
Macduffs kleiner Sohn	Elise Gerlach	Das blutige Kind	Hedwig Hirsch
Ein Arzt	Emil Kratzmann	Ein gekröntes Kind	Marie Marggraf
verwundeter König	<i>Gustav Schömann</i>		

Lords, Edelleute, Anführer, Krieger, Geistererscheinungen.
Scene: Schottland. Zu Ende des vierten Aufzuges: England.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 1/2 Uhr.** Ende nach 9 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	" " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerieloge	1.25 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	— .60 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "		
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	3.50 " "		
Loge III. Rang, 2 Reihe	2.— " "		
(einschl. Prosceniumsloge)		Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
		Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Neu einstudiert:

Die Verlobung bei Laternenlicht

Hierauf neu einstudiert:

Die Nürnberger Puppe

Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag, den 21. April 1908 — Im Hoftheater

43. Vorstellung im Abonnement D. In neuer szenischer Einrichtung und in neuer Einstudierung:

CARMEN